

Ereignisreiches Jahr für Fanfare Kehlen

2011 im Zeichen der Trennung der „Trommelclique“ und eines neuen Präsidenten

Seit neun Monaten im Amt, war die Eröffnungsansprache zur diesjährigen Generalversammlung der „Kielener Musek“ für den neuen Präsidenten Maurice Molitor eine Premiere.

Rückblickend auf die Abnabelung der „Trommelclique“, die aber letztendlich mit der Übernahme der Perkussionsinstrumente in beidseitigem Einvernehmen zu einer guten Lösung führte, sollte man aber auch daraus eine Lehre ziehen und zukünftig vermeiden, dass ein Club im Club entsteht, so der neue Vorsitzende, und weiter, „D’Kielener Musek ass eng Duerfmusek, wäert et och

bleiwen – an dat ass jo keng Scham, et ass gutt esou. Mä ech fannen, dass een ëmmer probéiere sollt, de Maximum aus senge Méiglechkeeten eraus ze huelen.“ Mit dem jungen Altersdurchschnitt der 40 aktiven Musikanten seien die besten Voraussetzungen für die Zukunft geschaffen. Es müsste aber gelingen, die jungen Musikanten „bei der Staang ze halen“, und das Repertoire sollte zum größtmöglichen Teil, wie z. B. beim Galakonzert, ihren Vorstellungen angepasst werden. Des Weiteren müsste versucht werden, die Präsenz bei den Proben zu verbessern und den Vorstand mit

zusätzlichen Mitgliedern zu verstärken, die auch bereit sind die Arbeit hinter den Kulissen tatkräftig zu unterstützen.

Neben den traditionellen Ausgängen bei lokalen Feierlichkeiten stehen 2012 Konzerte beim „Bëschfest am Juckelsbësch“ (22.04.), dem „Geessemaart“ in Dondelingen (29.04.), auf dem Place d’Armes (12.05.), beim „Leidelenger Duerffest“ (01.07.), der Donatikermes und Prozession (15.07.) auf dem „Chrëschtmaart“ in Kehlen und beim „Brennereifest“ (17.12.) auf dem Programm.

Nach dem Rücktritt von Sekretärin Claudine Oth, der für ihr

Engagement gedankt wurde, setzt der Vorstand 2012 sich wie folgt zusammen: Präsident Maurice Molitor, Sekretär André Kessler, Finanzverwalterin Alex Flammang und den beisitzenden Mitgliedern Annie Flammang-Elsen, Lucien Emeringer, Annie Schoumacher und Myriam Eicher.

Musikchef Nico Berton lobte die gute Stimmung innerhalb des Vereins bevor Bürgermeister Aloyse Paulus der „Kielener Musek“ die besten Glückwünsche übermittelte und sich für ihren wertvollen Beitrag zur Verschönerung der kommunalen Festlichkeiten bedankte. (rfg)